



Besigheimer Häuserbuch

Kirchstraße 10 (ehem. Geb. Nr. 178)

Dreistöckiges Fachwerkwohnhaus, verputzt, in Ecklage; Auskragung auf Südseite; Schmiedeeisen-Ausleger "Zum Hirsch" aus dem 19. Jahrhundert. Zum Wohnhaus gehörte bis 1815 die ehemalige Scheuer gegenüber im Bereich Kirchstraße 15 sowie ein Gewölbekeller unter der Ostseite des ehemaligen Nachbarhauses im Bereich Kirchstraße 12.

- 1660 Michael Raphin besitzt: *"Ain Behausung unden in der Statt, an Christian Fellger und Simon Widmann, zinst sambt nachgeschrie- benem Scheuerle 2 Schilling 3 Heller ... ein Keller daselbsten under Christian Fellgers Behausung ... ein klein Scheuerlin daselbsten (Bereich Kirchstraße 15), über die Gassen hinüber, an Joachim Gräber und Simon Widmann"*.
- 1695 Der Metzger Hans Georg Zehender erwirbt das Anwesen aus Michael Raphins Vermögen.
- 1697 Das Anwesen geht an den Sohn Hans Michael Zehender, Metzger.
- 1726 Das Anwesen geht an den Sohn Johann Michael Zehender, Metzger und Ratsherr.
- 1743 Das Anwesen geht an den Sohn jung Johann Michael Zehender, Metzger.
- 1748 Johann Michael Zehender verkauft und die Hälfte der Scheuer im Bereich Kirchstraße 15 an den Metzger Johann Georg Merkle.
- 1749 Johann Michael Zehender verkauft das Wohnhaus (und die restliche Hälfte der Scheuer gegenüber) an Friedrich Schobers Witwe.
- 1766 Die Witwe Schober, inzwischen Ehefrau des Johannes Blessing, löst die halbe Scheuer (im Bereich Kirchstraße 15) von Metzger Merkle wieder aus.
- 1776 Johannes Blessing verkauft die Hälfte des Wohnhauses (und die Hälfte der Scheuer gegenüber) an den Sohn, den Schuhmacher Christoph Blessing.
- 1778 Christoph Blessing kauft die andere Hälfte des Wohnhauses (und der Scheuer gegenüber) von seinem Vater.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccar-Seite. Unten in der Stadt. Unterm Aiperthurn. Nr. 178 - Ein Haus, ohne Keller, an der Chaussee, das untere Eck-Haus im unteren Reyhen, in der Gaß zum unteren Brönnlen, gegen über neben vornen von Nr. 175 und neben von Nr. 208"*.
- 1815 Schuhmacher Blessin verkauft die Scheuer im Bereich Kirchstraße 15 an den Schneider Ernst Raimund Spachmann, der diese zu einem Wohnhaus umbaut.



Besigheimer Häuserbuch

- 1820 Das Wohnhaus der Witwe Blessing wird verkauft an Kameralamtsdiener Konzelmann in Tübingen, der es weiterverkauft an den Metzger Johann Christian Haußer. Metzger Haußer betreibt dort eine Wirtschaft.
- 1853 Die Plegschaft Witwe Haußer und ihrer Kinder verkauft das Haus an den Wagner Jacob Rosenberger, der es weiterverkauft an den Schiffer Hiob Hauk.
- 1857 Hiob Hauk verkauft das Haus an den Metzger Wilhelm Klumpp. Dieser richtet im dort das Gasthaus "Zum Löwen" ein.
- 1873 Metzger Klumpp verkauft das Haus an den Metzger Friedrich Schlenz. Beschreibung: *"Nr. 178 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (58 qm), Hof hinter dem Haus (10 qm), Einfahrt mit Nr. 177, an der Hauptortsstraße auf derENZseite, beim unteren Brönnle, neben der eigenen und Conrad Reuschles Scheuer".* Zum Wohnhaus gehört der gewölbte Keller auf der Ostseite unter dem ehemaligen Nachbarhaus Nr. 177 im Bereich Kirchstraße 12.
- 1890 Metzger Schlenz verkauft das Haus an den Metzger Karl Schlenz.
- 1899 Karl Schlenz verkauft das Haus an den Weingärtner Wilhelm Joos.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.